

Jahresmedienkonferenz 2010

Prof. Dr. Martin Täuber, Vizerektor Forschung

Fokus auf Qualität

Die Leistungen in der Forschung sind zentral für das Ansehen der Universität Bern und ihren Erfolg bei der Einwerbung von Drittmitteln. Im kommenden Jahr wird die Universität Bern ein grundsätzlich überarbeitetes System zur Evaluation und Qualitätssicherung ihrer Leistungen einführen. Für den Forschungsbereich wird dieses System eine detaillierte Erfassung der wichtigsten Indikatoren der Forschungsqualität ermöglichen. Die erarbeiteten Daten werden in geeigneter Form der Universitätsleitung, den Fakultätsleitungen, sowie den Forschenden zur Kenntnis gebracht. Die Evaluationen werden es den Verantwortlichen erlauben, die Stärken, aber auch allfällige Defizite der Forschung zu analysieren und in geeigneter Form sowohl innerhalb der Universität als auch nach aussen zu kommunizieren. Dieser Prozess soll das Bestreben der Universität stärken, sich in der Forschung weiter klar zu profilieren und dabei die qualitativ herausragenden Bereiche zu fördern und nach aussen bekannt zu machen. Damit kann auch dem Ruf nach Transparenz und Information über die Beiträge der Universität an die Gesellschaft besser begegnet werden. Schliesslich wird dieses Qualitätssystem beim nächsten, für 2012 vorgesehenen Audit durch das Organ für Akkreditierung und Qualität eine wichtige Rolle spielen.

Um dieses System zu unterstützen, wird eine Datenbank aufgebaut, in welcher unter anderem alle Publikationen der Universität erfasst werden (jährlich ca. 4'000). Damit wird es möglich, sich von innerhalb oder ausserhalb der Universität einen Überblick über die Publikationen einzelner Forschender oder zu einem bestimmten in Bern beforschten Thema zu verschaffen. Die Qualität der Publikationen wird nach einem vorgegebenen, den Gegebenheiten der einzelnen Fakultäten angepassten System erfasst.

Vier neue Förderungsprofessuren des Schweizerischen Nationalfonds

Wie in früheren Jahren ist es auch dieses Jahr gelungen, neue Förderungsprofessuren an die Universität Bern zu holen. Diese vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützten Professuren sind sehr begehrt – erlauben sie es doch jüngeren Forschenden, sich dank grosszügig bemessener Mittel weitgehend auf ihre Forschung zu konzentrieren und damit die Basis für eine erfolgreiche akademische Karriere zu legen. Drei der vier in diesem Jahr zugesprochenen Professuren sind im Gebiet der Neurophysiologie / Neurowissenschaften angesiedelt – einem hochaktuellen Gebiet, das für die Universität Bern eine wichtige Rolle spielt. Die Tatsache, dass es der Universität regelmässig gelingt, einen überproportionalen Anteil der zugesprochenen Professuren nach Bern zu holen, unterstreicht unsere ausgezeichneten Leistungen in der Forschung.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Martin Täuber, Vizerektor Forschung
Hochschulstrasse 4, 3012 Bern
Tel. +41 (0)31 632 98 67
martin.taeuber@rektorat.unibe.ch